BTW-56 Maik Babenhauserheide

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung



Liebe Freund*innen,

Diese Bundestagswahl fällt in eine Zeit, die uns die Welt fremder gemacht hat. Nach einem Jahr Pandemie sehnen wir uns nach der Selbstverständlichkeit, die unser Zusammenleben, unsere Mobilität und unser Denken geprägt hat. Wir alle sehnen uns nach unserem alten Leben. Allerdings sollte dieser Blick zurück nicht die Sicht nach vorne verstellen.

Der Klimawandel, die sozialen und gesellschaftlichen Verwerfungen in unserem Land und der Zustand der Europäischen Union stellen uns vor Herausforderungen, denen wir nicht mit politischer Nostalgie begegnen können. Unsere Aufgabe wird es sein, Stabilität zu vermitteln und gleichzeitig Lust auf Veränderungen zu machen. Dafür brauchen wir einen klaren Blick für unsere Gesellschaft, Leidenschaft und einen kritischen Geist.

Gerechtigkeit und Respekt vor der Würde der Menschen in ihrer Verschiedenheit sind untrennbare Richtschnüre für mein politisches Leben. Sie sind der Antrieb für mein ehrenamtliches Engagement, das mich in über zehn Jahren in verschiedenste Funktionen geführt hat. Ich war sechs Jahre Mitglied im Landesvorstand und bin aktuell Sprecher der LAG Queer NRW. Kommunalpolitisch bin ich unter anderem Vorsitzender des Integrations- und Gleichstellungsausschusses im Herforder Kreistag.

Alter:
46

Geschlecht:
Männlich

Kreisverband:
Herford

Bezirksverband:
OWL

Mailadresse (optional):
btw21@maik-babenhauserheide.de

Twitter (optional):
babman

Instagram (optional):
maiknrw

Website (optional):
https://maik-babenhauserheide.de

Vielfalt in jede Ecke

Ich bin ein schwuler Mann, der im ländlichen Raum lebt und politisch wirkt. Mein Ziel ist es, dass gesellschaftliche Vielfalt nicht als urbanes Privileg gesehen wird, sondern als demokratischer Grundwert, der überall wirkt. Um das zu verwirklichen, benötigen wir starke Kommunen, in denen Kultur und Debatte stattfinden kann. Auch im ländlichen Raum formt sich unsere Gesellschaft. Deshalb dürfen wir nicht zulassen, dass Regionen abgehängt werden. Die jetzige Bundesregierung hat das Thema „gleichwertige Lebensverhältnisse“ verschlafen. Es wird Zeit, dass hier mehr als nur PR-Gags kommen.

Ich möchte gerne dafür Verantwortung übernehmen. Über eure Unterstützung würde ich mich freuen.